

Ein sehr gelungener Tag der offenen Tür!

Der 16.11.2013 wird vielen Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse der umliegenden Grundschulen in Erinnerung bleiben. Sie konnten an ihrer vielleicht zukünftigen Schule schnuppern, Unterricht genießen und bei einer Vielzahl von Angeboten auch selbst mitmachen.

Für die Viertklässlerinnen und Viertklässler war es in erster Linie ein vergnüglicher Samstagmorgen. Hier standen neben dem offenen Unterricht verschiedene Mitmachangebote im Fokus, wie zum Beispiel die Versuchsaufbauten in den naturwissenschaftlichen Räumen, die interaktive Präsentation des WPFs Sport oder die Mitmachstunden in den Fächern Mathematik und Englisch. Geschwisterkinder konnten sich in der Sporthalle austoben.



Das Interesse der Eltern war mit Sicherheit mindestens genauso groß. Auch sie konnten sich bei Führungen durch das Schulhaus und den Informationsveranstaltungen ein Bild von unserer Schule machen. Für die Eltern stand die Frage nach der Gesamtkonzeption der IGS Oppenheim im Vordergrund. Der Andrang auf die entsprechen-

den Vorträge, in denen über die pädagogischen sowie methodisch-didaktischen Schwerpunkte der schulischen Arbeit und alle organisatorischen Maßnahmen informiert wurde, war sehr groß.



Das erste Anlaufziel waren aber die Führungen durch das Schulgebäude und ganz besonders natürlich durch den Neubau. Vielen Dank an alle IGS-Eltern, die diese Führungen geleitet haben. Die Rückmeldungen der Besucher waren sehr positiv, gerade auch über Ihren gezeigten Einsatz. Die Schulgemeinschaft bedankt sich natürlich auch bei allen Kuchenbäckern, den eifrigen Diensttuenden der FuFIGS und allen Helfern beim Auf- und Abbau.

Außerdem geht der Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und natürlich an unsere tollen Schülerinnen und Schülern, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

Wir haben unsere Schule hervorragend präsentiert!

Vielen Dank!

Siegfried Käufer

Vorwort



Liebe Eltern! Liebe Schülerinnen und Schüler! Liebe Freunde und Förderer unserer IGS, vor Ihnen liegt die Ausgabe 9 der IGStra-Post. Konzipiert als „Mitteilungsblatt“ oder moderner als „Newsletter“ für Sie, liebe Eltern und euch, liebe Schülerinnen

und Schüler, ist sie längst zu einem Berichtsheft über die Aktivitäten an unserer Schule geworden, das wir nicht mehr missen möchten.

Deshalb möchte ich hier Danke sagen an all diejenigen, die regelmäßig bereit sind Texte zu verfassen und Bilder zu machen, um diese Zeitung mit Leben zu füllen. Vielen Dank!

Und wieder geht ein Jahr zu Ende. Der dritte Jahreswechsele im Raum Oppenheim mit einer Integrierten Gesamtschule steht vor uns, und unsere Schule hat sich mittlerweile einen Ruf erarbeitet, der weit über die Regionsgrenzen hinausgeht – und dieser Ruf ist gut! Wir sind, das können wir heute mit Überzeugung sagen, erfolgreich gestartet. Dies ist auch mal wieder in dieser Ausgabe der IGStra-Post ersichtlich. Der Bericht über den Tag der offenen Tür (mehr Besucher als jemals zuvor), die pädagogische Arbeit und Weiterentwicklung (Studientag-Bindungspädagogik, Kooperation mit dem Jugendhaus), der Unterricht (Lernwerkstätten, Exkursionen) oder die Elternarbeit (SEB und FuFIGS) sind wundervolle Beispiele gelingender Schule.

Ich wünsche Ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2014!

Und nun, wie immer, viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße

Impressum:

Die IGStra-Post ist eine Zeitung der IGS Oppenheim – Am Stadtbad 20 – 55276 Oppenheim.
Redaktion und Layout: Ariane Wilmer und Siegfried Käufer (V.i.S.d.P.). Auflage: 400. Druck: IGS Oppenheim

Nächste Ausgabe: 10.04.2014 – Redaktionsschluss: 26.03.2014

Alle Beiträge bitte als Textdokument unformatiert und Bilder als Anlage an igstrapost@igs-oppenheim.de

Inhalt

	Seite
Tag der offenen Tür	Titel
Vorwort, Impressum, Termine	2
Studientag - Bindungspädagogik	3
Lernwerkstätten	4
Exkursion zur Grünen Schule	6
Besuch der Weinbaudomäne Oppenheim	8
Kooperationen mit dem Jugendhaus Oppenheim	10
Die neue Streitschlichterausbildung	11
Personalien	12
Die Seite der SV	14
Die Seite des SEB	14
Die Seite der FuFIGS	16

Termine

20.12.2013	Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien Unterrichtsende nach der 4. Stunde
23.12.2013 – 07.01.2014	Weihnachtsferien
08.01.2014	Erster Schultag nach den Weihnachtsferien
17. + 20.01.2014	SELG – unterrichtsfrei
31.01.2014	Ausgabe der Halbjahreszeugnisse Unterrichtsende nach der 4. Stunde
03.02.2014	Studientag - unterrichtsfrei
11.02.2014	Jahrgang 7: Elternabend Berufsorientierung
03.03.2014	Rosenmontag – unterrichtsfrei
04.03.2014	Fastnachtdienstag – unterrichtsfrei
05.03.2014	Aschermittwoch – unterrichtsfrei (Ausgleichstag für Tag der offenen Tür)
15.03.2014	Abgabefrist Lernmittelantrag (unentgeltliche Schulbuchausleihe)
27. + 28.03.2014	Jahrgang 5: „Achtung Auto“
10.04.2014	Letzter Schultag vor den Osterferien Unterrichtsende nach der 4. Stunde

Bindung zuerst!

Bindungspädagogik nach Prof. Gordon Neufeld an der IGS Oppenheim

Bindungspädagogik nach Prof. Gordon Neufeld an der IGS Oppenheim

Am 18.11.2013 war es soweit: Die seit langem geplante Fortbildung über „bindungspädagogische Handlungsansätze“ nach Prof. Gordon Neufeld, Kanada, kam nach mehreren Anläufe dann schließlich zustande.

In Neufelds pädagogischem Konzept geht es um alltägliche Fragen wie:

- Was tun bei ablehnendem und respektlosem Verhalten?
- Wie reagiert man kind- und situationsgerecht bei Leistungsverweigerungen aller Art?
- Was sind die Ursachen von Mobbing- oder Opferverhalten?



Für Prof. Neufeld ist die Antwort klar: Entwicklungsblockaden sind die Ursache, die es aufzulösen gilt. Der Weg dahin heißt Bindung oder Beziehungen aufbauen. Die Referentin des Studientages, Diplom Pädagogin Gatermann, ihres Zeichens autorisierte Neufeld-Referentin, machte deutlich, dass die häufig gängigen Methoden, wie z.B. Strafen oder Disziplinieren, genau das Gegenteil bewirken und den „Gegenwillen“ der Schüler geradezu hervorlocken und stärken. Gegenwille führt dann letztlich zu den oben genannten Verhaltensweisen. Auch die neuesten Ergebnisse

der Gehirnforschung bestätigen, dass Strafen und Disziplinieren nicht nachhaltig zu den gewünschten Verhaltensweisen führen und Lernen erschweren.

Was also ist zu tun? An Fallbeispielen wurde gemeinsam überlegt und diskutiert, wie bindungspädagogische Lösungsansätze aussehen könnten. Hierzu verteilte Frau Gatermann Handouts mit einer Fülle von konkreten Tipps für den Alltag. An dieser Stelle hätten die Teilnehmer gerne noch länger diskutiert und genauer gewusst, wie sie in konkreten Fällen entsprechend der Neufeld Pädagogik reagieren sollten. Der Grundstein für die weitere Arbeit an unserem pädagogischen

Konzept ist mit dieser Fortbildung jedenfalls gelegt.

Nach so viel Theorie und gemeinsamer Diskussion freuten sich die Teilnehmer auch auf das gemeinsame Mittagessen. Wie heißt es bei Xavier Naido: „Was wir alleine nicht

schaffen, das schaffen wir zusammen.“ Und weiter: „Nur wir müssen geduldig sein, dann dauert es nicht mehr lange.“ Beides ein schönes Motto für unsere tägliche Arbeit.

Gesponsert wurde die Fortbildung übrigens vom Förderverein der IGS, auch hier klappt die Zusammenarbeit bestens: Danke für die Unterstützung!

Bleibt nur noch der Wunsch: Möge die Bindung gelingen!

Für das Orga Team
Wolfgang Schenk

Lernwerkstätten an der IGS

Lernwerkstatt: „Handy“

Nominierte Schüler reisten nach München



Sechs Schüler der IGS Oppenheim wurden beim bundesweiten Ohrenblick-Wettbewerb mit zwei Handyclips nominiert. Für die ersten Plätze hat es leider nicht gereicht, dennoch sind die Schüler aus der sechsten und siebten Klasse der IGS stolz auf ihre Platzierung. „Wir haben es unter die besten 20 von 71 Filmen geschafft und das ist schon ein Erfolg“, so Paul und Kai. Beide sind mit dem experimentellen Film „raumnot“ in den Wettbewerb gestartet. Maren Risch (medien+bildung.com) leitet die Handy-AG der IGS seit Beginn des Schuljahres. Ihre Philosophie



der AG ist klar: „Wir arbeiten thematisch zu verschiedenen Wettbewerben und setzen dabei das Handy und mobile Geräte so sinnvoll wie möglich ein“. Diese Rechnung geht meist einmal im Schuljahr auf und führt bei den Schüler/-innen zu einer hohen Motivation bei der Umsetzung. Der Handywettbewerb Ohrenblick (www.ohrenblick.de) ist bundesweit anerkannt und zeichnet jährlich die besten Handyclips mit einer maximalen Länge von zwei Minuten aus. In diesem Jahr haben die Schülergruppen speziell zum Sonderthema „Raum“ gearbeitet. „Wir haben

viel ausprobiert“, so Justin und Raoul, „um möglichst verrückte Perspektiven und Einstellungen im Film unterzubringen“. Der entstandene Film „Rettender Raum“ ist das Erstlingswerk der Jungen. „Gedreht wurde mit eigenen Handys, GEMA-freie Musikrecherche musste von den Jungen übernommen werden und schließlich der Videoschnitt am Laptop“, so die Studentin Sarah Dobner. Dobner begleitete die Dreharbeiten im Rahmen ihres Praktikums bei m+b.com und beglei-

tete die sechs nominierten Schüler auf ihrer Reise zur Nominierung nach München. Gemeinsam mit zwei Schüler-Müttern konnten die erfolgreichen Handyfilmer an der Preisverleihung teilnehmen und sich einen Einblick über die Filme der Mitstreiter verschaffen. Auch wenn es dieses Jahr leider nicht für einen Preis gereicht hat, die Oppenheimer bleiben optimistisch und bereiten sich auf ihr nächstes Projekt vor.

Dr. Maren Risch

Ein Bericht aus der Lernwerkstatt „Zeitung“

Farbchaos

Hat die Aufsicht nicht aufgepasst? Die sechsten Klassen malen einfach die Türrahmen an! An der IGS Oppenheim wurden plötzlich verschiedene Motive an und neben den Türen gemalt: Bei den sechsten Klassen haben immer 4-6 Schüler/-innen die Türrahmen klassen kreativ gestaltet.



Die spätere Siegerklasse 6d bei der Arbeit

Wir haben ein Interview mit allen sechsten Klassen durchgeführt und folgende Informationen bekommen:

Was ist euer Motiv?

Die 6a hat ein rotes Puzzle um ihre Tür gemalt und während in der 6b eine grüne Wiese entstanden ist, hat die 6c in der Zeit mit gelben Handabdrücken gearbeitet. Die 6d hingegen hat ein Feld mit Zirkelblumen erschaffen.

Wie lange habt ihr gebraucht?

Die 6a und die 6c wurden am aller schnellsten fertig, in 2 Tagen. Die 6d und 6b haben nur einen Tag mehr gebraucht.

Bei den fünften Klassen haben aus den Klassen a, b, c und d alle mitgearbeitet, sie hatten das Thema Elemente, also Feuer, Wasser, Erde und Luft. Jede Klasse hat zu ihrem Element passende Bilder auf ihrer Tür angebracht.

So wurden unter den Augen der Lehrer die Türen aller Klassen von den Schülern umgestaltet und in der IGS herrscht seitdem ein wahres Farbchaos.

Es berichtete für Sie Aliis Lachmann, 6a.

Exkursion zur Grünen Schule

Kurz nach den Herbstferien besuchten die Klassen 6c und 6d im Rahmen des NaWi-Unterrichts die Grüne Schule im Botanischen Garten der Johannes Gutenberg Universität in Mainz. Hier gab es zum Thema „Pflanzen und ihre Anpassungen an den Lebensraum“ viel Spannendes zu entdecken. Die Schüler erforschten in Kleingruppen unter Anleitung von Wissenschaftlern des Botanischen Instituts, welche Besonderheiten Pflanzen in der Wüste und in den Tropen das Überleben in diesen speziellen Le-



bea variegata sorgte für „Vergnügen“.

An einer anderen Station wurde berechnet, wie groß die Fläche eines Bananenblatts ist und wie viele Buchenblätter auf so ein Bananenblatt passen.

Beeindruckend war auch die fleischfressende Kannenpflanze, die z.B. in den Regenwäldern in Malaysia und auf Borneo wächst. Hier konnten die Schüler ganz genau hinschauen und unter der Stereolupe untersuchen, wie eine solche Pflanze Insekten verdaut.



bensräumen ermöglichen. Dabei gab es abwechslungsreiche und interessante Aufgaben zu lösen.

Die Schüler mussten zum Beispiel Pflanzen nach ihrem Lebensraum sortieren, wobei nebenher ihre äußeren Merkmale und Anpassungen untersucht wurden – besonders die Stinkblume Or-



Besonders spannend war es in den Wüsten- und Tropengewächshäusern.

Hier musste mit speziellen Messgeräten die Luftfeuchtigkeit und Lichtstärke gemessen werden. Die riesigen Kakteen im Wüstenhaus sorgten für Erstaunen – und die Erkenntnis, dass Stacheln eigentlich Blätter sind.

Das Tropenhaus gefiel den meisten Schülern wohl am besten, denn hier war es schön warm und viele sahen zum ersten Mal eine echte, große Kakaopflanze. Weiterhin lernten die Schüler hier die so-



nannten „Aufsitzerpflanzen“ kennen, die nicht in der Erde sondern auf Bäumen wachsen. Bei einer dieser Pflanzen, einer Bromelie, konnte dann untersucht werden, wie viel Wasser in den Blattschopf passt (ganz schön viel!).

Nach so viel spannender Forschungsarbeit war dem ein oder anderen die Erschöpfung mittags aber doch anzumerken. Glücklicherweise sorgte der Proviant des Süßigkeitenautomats am Bahnhof jedoch wieder für einen ausreichenden Energieschub und so kamen alle wohlbehalten wieder zurück. Bei vielen Schülern hat der Ausflug in die Grüne Schule Begeisterung für Natur und Wissenschaft geweckt – und die anderen hatten auch einen schönen Tag. Die begleitenden Lehrerinnen (Frau Henn, Frau Mück und Frau Wilmer) jedenfalls waren vom Programm der Grünen Schule begeistert und so wird dies sicher nicht der letzte Ausflug der IGS dorthin gewesen sein!

Ariane Wilmer

Neugierig geworden? Hier finden Sie Informationen zu den Angeboten der Grünen Schule:

<http://www.botgarten.uni-mainz.de/102.php>



Besuch in der Weinbaudomäne Oppenheim



Am Montag und Dienstag vor den Herbstferien besuchten alle 6. Klassen im Rahmen des GL-Unterrichts jeweils einen Tag die Weinbaudomäne Oppenheim, um einen Eindruck zu bekommen, wie ein landwirtschaftlicher Betrieb funktioniert und auch selbst „Hand anzulegen“.

Begleitet wurden die 6c und 6d von Frau Mück, Frau Müller und Frau Henn, die 6a und 6b von Frau Allgayer und Frau Belloni. Weitere Unterstützung hatten wir durch die FSJler, Frau Warzecha und Herr Huhn.

Die Gruppe wurde vor Ort geteilt, sodass die eine Klasse zunächst eine theoretische Einführung bekam, während die andere direkt zur Tat schreiten durfte. In der Theorie gab es zunächst einen Einblick in die Weinbaudomäne als Weingut und

Schule für angehende Winzer und Gärtner. Einige Jahrgänge haben ihre Spuren im Garten der Weinbaudomäne hinterlas-



sen und sich in kleinen Kunstwerken verewigt oder Teile des Gartens landschaft-



lich gestaltet. Hier gab es auch die Gelegenheit, die vorbereitenden Fragen loszuwerden, die vorab im GL-Unterricht erarbeitet worden waren.

Hier konnten manche Schüler den Herrn von der Weinbaudomäne mit ihrem Wissen beeindruckten – etwa warum die Vinothek Vinothek heißt oder wie die einzelnen Gerätschaften zur Weinherstellung bezeichnet werden. Wir haben aber auch viel Neues erfahren, etwa wie unterschiedlich die Traubensorten aus verschiedenen Regionen Europas schmecken. Wir durften uns durch die Weinreben essen. ☺

Nach einem kleinen Film ging es dann zum praktischen Teil. Immer zu zweit wurde ein Eimer mit Weintrauben gefüllt

und Saft selbst hergestellt. Da manche überhört hatten, dass nur ein halber Eimer Trauben gelesen werden sollte, hatten wir Saft in großen Mengen und jeder durfte sich auch noch die mitgebrachten Flaschen füllen. So manch einer dürfte abends die Wirkung von so viel Trauben und Traubensaft gemerkt haben... Nach getaner Arbeit ging es noch in den Weinkeller, um zu sehen, wie der Wein gelagert wird. Besonders gefielen uns die kunstvoll geschnitzten Holzfässer.

Danach verabschiedeten wir uns und wanderten wieder in die Schule zurück.

Am nächsten Tag erinnerten sich alle ger-



ne an den Ausflug und meinten, auch der nächste Jahrgang solle sich das unbedingt als Programmpunkt nächstes Jahr vornehmen. Also liebe 5er, schon mal merken!

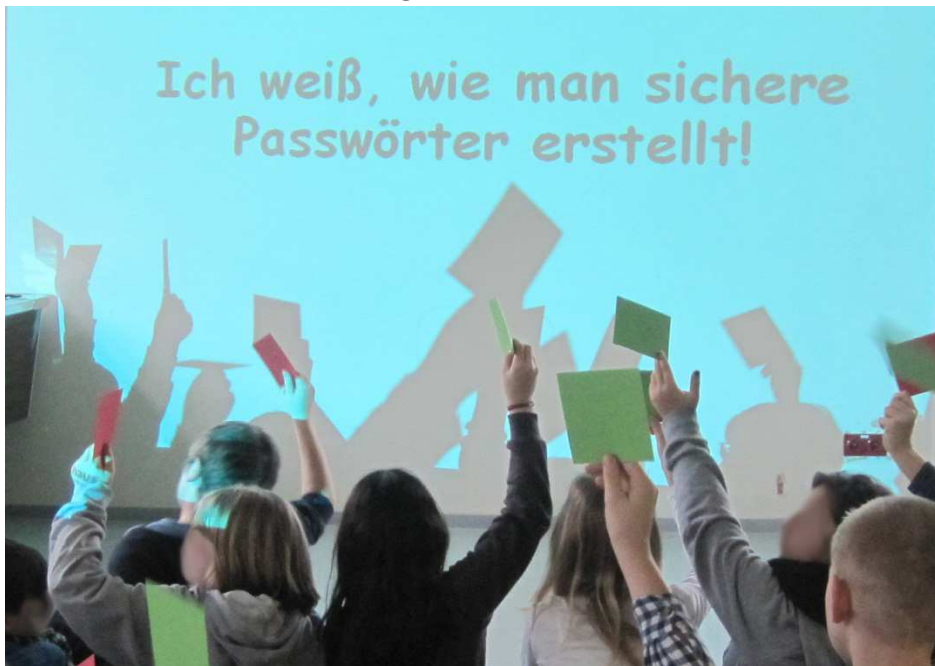
Marika Belloni

Kooperationen mit dem Jugendhaus Oppenheim und der Suchtberatung Oppenheim

Das Jugendhaus Oppenheim sowie die Suchtberatung Oppenheim sind mittlerweile feste Kooperationspartner der IGS geworden.

Zum einen gibt es im Ganztagsbereich die AG Jugendhaus, in der die Schüler das offene Angebot des Jugendhauses unter Begleitung der Jugendhausmitarbeiterin Bianca Leone nutzen dürfen. Hier können sich die Schüler zwischen Tischkicker, Billard, Brettspielen, Bastel- und Malangeboten, Konsolenspielen, Ballspielen oder auch dem Internetcafé entscheiden. Zudem kann man sich im Sommer am Klettern versuchen, wenn Jürgen Salewski,

Suchtberatung Oppenheim die Aktion Teamgeist für alle 7. Klassen an. Die Aktion Teamgeist ist ein lebenskompetenzförderndes und somit auch suchtppräventives Projekt, in dem die Klassen einen Tag lang im Jugendhaus kooperative Aufgaben als Team lösen müssen. Wie arbeitet ein gutes Team? Gibt es Parallelen zu meiner Klasse? Was funktioniert in unserer Klasse schon gut und was können wir noch verbessern? Der suchtppräventive Gedanke liegt, wie bereits erwähnt, in der allgemeinen Lebenskompetenzförderung: Stärkung der Persönlichkeit, Aufbau von Selbstvertrauen und die Fähigkeit soziale



Bindungen einzugehen und zu pflegen. All das sind wichtige Bestandteile für den Einzelnen und das „Team“. Alle 7. Klassen der IGS werden im Februar an der Aktion Teamgeist teilnehmen.

Darüber hinaus bietet die Suchtberatung gemeinsam mit dem Jugendhaus Work-

shops zum richtigen Umgang mit neuen Medien für die Klassenstufe 6 an. Peter Reuter und Bianca Leone führen die interaktiven Workshops „Du und dein Web“ sowie „Nur mal ein bisschen zocken“ gemeinsam mit Schülern durch. Hier geht es vor allem um das sichere und korrekte Verhalten im Internet sowie um Sensibili-

shops zum richtigen Umgang mit neuen Medien für die Klassenstufe 6 an. Peter Reuter und Bianca Leone führen die interaktiven Workshops „Du und dein Web“ sowie „Nur mal ein bisschen zocken“ gemeinsam mit Schülern durch. Hier geht es vor allem um das sichere und korrekte Verhalten im Internet sowie um Sensibili-

der Leiter des Jugendhauses, diese Sonderaktion anbietet. Manche Schüler bleiben auch gerne noch nach 16 Uhr im Jugendhaus, um dort ihre Freizeit zu verbringen. Zum anderen bieten die Jugendhausmitarbeiter Jürgen Salewski und Heike Weber in Zusammenarbeit mit Niko Blug von der

sierung gegenüber dem eigenen Medienkonsum. Abgerundet wird das Angebot durch begleitende Elterninformationsabende im Vorfeld der jeweiligen Veranstaltung. Die Workshops werden voraussichtlich im März und im Mai stattfinden. Zukünftig wird Niko Blug in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit und der Suchtpräventionsfachlehrkraft der IGS zusätzliche Infoeinheiten zum Thema „Rau-

chen“ und „Alkohol“ in den 8. und 9. Klassenstufen anbieten. Mehr dazu, wenn unsere ersten Schüler die 8. Klasse erreicht haben.

Bis dahin freuen wir uns über die gute Zusammenarbeit und wünschen allen Beteiligten für die anstehenden Workshops, Aktionen und mehr viel Spaß und gutes Gelingen.

Caroline Buchert

Neue Streitschlichterausbildung hat begonnen



Auch in diesem Schuljahr haben sich wieder Schüler der 6. Klassenstufe für die Ausbildung zum Streitschlichter zur Wahl gestellt. 11 Schüler wurden von ihren Klassenkameraden gewählt, nachdem alle einen Film über die Aufgaben der Streitschlichter gesehen hatten und wichtige Fähigkeiten und Charaktereigenschaften eines Streitschlichters in der Tutorenstunde besprochen wurden. Diese 11 Schüler werden nun bis Fastnacht die

Streitschlichterausbildung absolvieren, die einmal pro Woche am Nachmittag stattfindet und an deren Ende eine Prüfung abgelegt wird. Zukünftig sollen sie die „alten“ Streitschlichter darin unterstützen, allen Schülern in Streitsituationen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Wir freuen uns über das Engagement dieser Schüler und wünschen ihnen viel Spaß und Erfolg bei der Ausbildung.

Caroline Buchert

PERSONALIA

Auf den nächsten Seiten möchten wir Ihnen wieder unsere neuen Kolleginnen und Kollegen vorstellen.

MONIKA DLUGOSCH

(Tutorin der 5b)



Liebe Schüle-
rInnen, liebe
Eltern,
mein Name ist
Monika Dlug-
osch. Seit Be-
ginn dieses
Schuljahres
unterrichte
ich die Fächer
Deutsch und
Katholische

Religion an der IGS Oppenheim. Zusammen mit Frau Knittel bin ich Tutorin der Klasse 5b und auch in den Jahrgangsstufen 6 und 7 tätig.

Nach Referendariat in Worms und Mainz, Zwischenstation in Gernsheim, unterrichtete ich die letzten sechs Jahre in Ludwigshafen-Oggersheim an der IGSLO. Aus Gründen der Heimatnähe bin ich wieder nach Rheinhessen zurückgekehrt. So schließt sich der Kreis, denn Oppenheim liegt auch am schönen Rhein.

In meiner Freizeit hält mich meine Familie auf Trab. Mit meinen beiden Kindern (3 und 6 Jahre alt) bin ich häufig in Tierparks, Zoos und auf Spielplätzen anzutreffen. Wenn ich dann abends immer noch nicht müde bin, lese ich gerne und gehe ins Theater.

Ich freue mich, gemeinsam mit der gesamten Schulgemeinschaft am Aufbau unserer bunten Schule mitzuwirken!

SINAH HAMMER

(Tutorin der 5d)



Liebe Schüle-
rInnen, liebe
Eltern,
mein Name ist
Sinah Ham-
mer und ich
unterrichte
mit Begeiste-
rung die bei-
den Fächer

Sport und Biologie. Gemeinsam mit Lea Ostendorf habe ich die Tutorenschaft für die Klasse 5d übernommen.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und meinen Freunden. Ich liebe es zu reisen, neue Kulturen kennen zu lernen und die Welt zu entdecken. Die restliche Zeit verbringe ich mit sportlichen Aktivitäten in den Bergen oder auch auf dem Wasser.

Seit etwa drei Jahren arbeite ich an der Realschule plus in Oppenheim und seit diesem Schuljahr bin ich auch Lehrerin an der IGS.

Die Arbeit macht mir hier sehr viel Spaß und ich gehe jeden Tag wieder gerne in die Schule.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

EILEEN WARZECHA

(FSJlerin)

Hallo, mein Name ist Eileen Warzecha, ich bin 19 Jahre alt und komme aus Nierstein. Nachdem ich im Frühjahr 2013 mein Abitur an der IGS Wörrstadt (GFG) abgeschlossen habe, stand für mich sofort fest, dass ich ein FSJ an einer Ganztagschule machen möchte. Zum einen um Erfahrungen zu sammeln, zum anderen als Orientierung für meinen weiteren Bildungsweg. Obwohl ich mich bei mehreren Schulen beworben habe, bin ich sehr froh letztendlich an der IGS Oppenheim gelandet zu sein, da mir die Arbeit mit den Kindern und Kollegen an dieser Schule großen



Spaß bereitet und ich mich hier auch gut einbringen kann.

In meiner Freizeit arbeite ich ebenfalls mit Kindern zusammen als Betreuerin bei der katholischen Jugend Nierstein, lese gerne und tanze seit 3 Jahren in einer Oppenheimer Showtanzgruppe.

Ich freue mich auf den weiteren Verlauf des Jahres und die Überraschungen und Herausforderungen, die es mit Sicherheit noch mit sich bringen wird!

BASTIAN HUHN

(FSJler)

Hallo mein Name ist Bastian Huhn, ich bin 20 Jahre alt und seit Anfang August FSJler an dieser Schule. Davor habe ich zusammen mit meiner FSJ-Kollegin das Abitur an der IGS in Wörrstadt absolviert.

Meine Entscheidung für ein Freiwilliges soziales Jahr im Bereich der Kinderbetreuung kam vor allem durch den Wunsch den Unterricht nach 13 Jahren mal von der anderen Seite erleben zu dürfen. Das Schulgeschehen ist so abwechslungsreich, dass kein Tag dem anderen gleicht. Nach dem FSJ strebe ich ein Lehramtsstudium mit den Fächern Deutsch und Geographie an.

In meiner Freizeit gehe ich gerne Joggen, lese und versuche möglichst viel von der Welt zu sehen.

Ich freue mich auf die noch vor uns liegende Zeit und schaue mit freudiger Erwartung in die Zukunft.

Die Seite der SV

Die Schülervvertretung stellt sich vor



In der heutigen Ausgabe der IGSstra Post will ich euch erklären, was und wer die SV ist und welche Projekte sie vorhat.

SV ist die Abkürzung für Schülervvertretung. Bei uns im Team ist jede Klasse durch die Klassensprecher vertreten. Auch in der SV sind die Schülersprecher, Finn Walldorf und Emma Heerde, sowie die neuen Delegierten für die Konferenzen (das heißt, die Vertreter der Schüler

bei Konferenzen), Alina Haardt und Aileen Schnabel.

Unsere ersten Projekte sind z.B. die Fastnachtsveranstaltung, sowie einen Briefkasten, in den jeder Schüler wichtige Themen einschmeißen kann. Diese Themen werden wir dann besprechen und versuchen, sie für euch umzusetzen.

Sven Bingenheimer, Klassensprecher der 7c

Die Seiten des SEB

Der „neue“ SEB mit Bild und die Gremien und Ausschüsse

Der Tag der offenen Tür am 16. November 2013 war die erste gemeinsame Aktion des für zwei Jahre neu gewählten Schulelternbeirates (SEB).

Das Team des SEB hat sich, wie in der letzten IGStra-Post bereits berichtet, verdoppelt und die „Neuen“ haben sich bereits sehr gut im Team integriert.

Es hat allen viel Spaß gemacht am Tag der offenen Tür die interessierten Eltern

und Kinder durch das Schulgebäude zu führen und deren Fragen zu Schule und Gebäude zu beantworten.

Der SEB ist aber auch und ganz besonders im Schulalltag der Ansprechpartner und das Bindeglied zwischen Schule und Elternschaft. Als Vertreter der Elternschaft arbeiten wir eng mit Schule und Schulleitung zusammen und gestalten die Schule im Rahmen unserer Möglichkeiten mit.

Dafür sind wir in verschiedenen Gremien und Ausschüssen tätig, wie z.B. dem Schulausschuss, dem Schulentwicklungsteam, der Schülerbeförderung etc. In der Liste (siehe unten) sind die Verantwortlichen des SEB und deren Stellvertreter

aufgeführt.

Unter folgender Email-Adresse können Sie uns jederzeit erreichen:

seb@igs-oppenheim.de

Herr Sackl wird die Nachricht dann entsprechend bearbeiten oder weiterleiten.

Hier unser aktuelles Foto:.



stehend: Lothar Engels, Simone Blank, Simone Rohwedder, Sabine Mathes, Uschi Kallabis-Heinrich und Dirk Judith
sitzend: Erwin Sackl, Dagmar Hochstätter, Sabina von Selchow, Silke Rot, Gabriele Wagner und Dagmar Uhlmannsiek

Hier die Liste der Ausschüsse und Gremien sowie deren zuständigen Ansprechpartner.

Ausschuss/Gremien	Verantwortlich	Stellvertreter
Schulelternsprecher	Erwin Sackl	Sabina von Selchow
Schulausschuss	Erwin Sackl; Sabina von Selchow	Gabriele Wagner; Dirk Judith
Schulbuchausschuss	Dagmar Uhlmannsiek; Sabine Mathes; Uschi Kallabis-Heinrich	Simone Blank; Simone Rohwedder; Dagmar Hochstätter
Schulentwicklungsteam (SET)	Sabina von Selchow	Gabriele Wagner; Dirk Judith
Förderverein	Sabina von Selchow	Erwin Sackl
IGStra Post /Öffentlichkeitsarbeit	Dagmar Uhlmannsiek	Uschi Kallabis-Heinrich
Schülerbeförderung	Gabriele Wagner	Simone Rohwedder
Mensa/Catering	Silke Rot	Erwin Sackl
Veranstaltungsplanung (z.B. Infoabende)	Sabine Mathes Dagmar Hochstätter	
Ganzttag/Lernzeit	Dirk Judith	Erwin Sackl
Betriebspraktikum	Erwin Sackl; Dagmar Uhlmannsiek	

Der SEB wünscht Ihnen eine ruhige Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr!

- Dagmar Uhlmannsiek -

Die Seite des Fördervereins



Freunde und Förderer der IGS Oppenheim

Der Förderverein bedankt sich bei allen Helfern und Spendern in 2013 und wünscht allen Beteiligten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Werte Eltern und Schüler der IGS Oppenheim, das Jahr 2013 neigt sich so langsam dem Ende zu und unsere IGS kann stolz auf das Erreichte in diesem Jahr zurückblicken.

So konnte ein weiterer neuer Jahrgang begrüßt werden, der Erweiterungsbau strahlt in modernem Design und die Sanierungsarbeiten am Bestandsgebäude schreiten voran.

Maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg haben auch der Verein der Freunde und Förderer der IGS (FUFIGS) und der Schulelternbeirat (SEB) und vor allem Sie, liebe Eltern und Schüler. Dank Ihrer tatkräftigen und spontanen Unterstützung konnten wir das erste Schulfest in der noch jungen Geschichte der IGS erfolgreich durchführen. Mit Bravour wurden in der Wiederholung auch die Anmeldetage, die Einschulungsfestivitäten und der Tag der offenen Tür absolviert. Dabei standen wir nicht nur bereitwillig für die Fragen der Eltern und Kinder zur Verfügung, sondern konnten nebenbei auch für das leibliche Wohl mit Speisen und Getränken sorgen.

Hierfür möchte ich mich im Namen des Fördervereins an dieser Stelle beim SEB

für die Koordination und bei allen Kuchen- und Kaffeespendern und freiwilligen Helfern am Kuchenbuffet und in der Küche ganz herzlich bedanken. Mit den Erlösen konnte auch dieses Jahr wieder eine Vielzahl von Projekten und Aktivitäten finanziell unterstützt werden.

Seien Sie sich gewiss, ohne die Hilfe der vielen Spender und aktiven Helfer im Hintergrund wäre so etwas nicht möglich.

Vielen herzlichen Dank!

Gleichzeitig möchte ich Sie auch schon vorab zur Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde und Förderer (FUFIGS) informieren und Sie dazu am Mittwoch den 15. Januar 2014 gegen 19:00 in der IGS einladen. Hier werden wir im Jahresbericht detailliert auf die Entwicklung des Fördervereins, der Verwendung der Mittel für eine Vielzahl von Projekten, die im laufenden Schuljahr unterstützt wurden, eingehen und ihnen darstellen, wo wir die Schwerpunkte unserer Arbeit im kommenden Jahr sehen. Gerne nehmen wir dort auch Anregungen Ihrerseits entgegen und freuen uns über engagierte Freiwillige, die uns in unserer Arbeit für die Schule und für unsere Kinder aktiv unterstützen möchten.

Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und alle Gute im neuen Jahr!

Dieter Heine
Vorsitzender des
Vereins der Freunde und Förderer der IGS Oppenheim (FUFIGS e.V.)